Transparenz und Dialog durch Evaluation – Erfahrungen aus der Begleitforschung des Projekts T-City

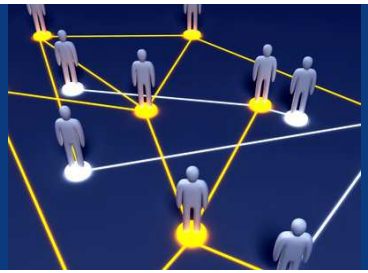
Claus-C. Wiegandt

Vortrag zur Jahrestagung der Gesellschaft für Evaluation (DEGEVAL)

Münster, 8. Oktober 2009

Gliederung

- Das Thema der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien
- Das Projekt T-City in Friedrichshafen
- Begleitforschung als Evaluierung des Projekts
- Gedanken zur Rolle und zum Nutzen der Begleitforschung



Das Thema der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien

- Zeitliche Ubiquität
- Räumliche Ubiquität
- Bereitstellung von Informationen
- Bereitstellung von digitalisierten Daten
- Neue Kontaktformen
- Neue Formen der Vernetzung
- Beschleunigung

Das Projekt T-City als Städtewettbewerb der Deutschen Telekom

Wettbewerbsphase | **Dialogphase** | **Umsetzungsphase →**

Ausschreibung Städtewettbewerb

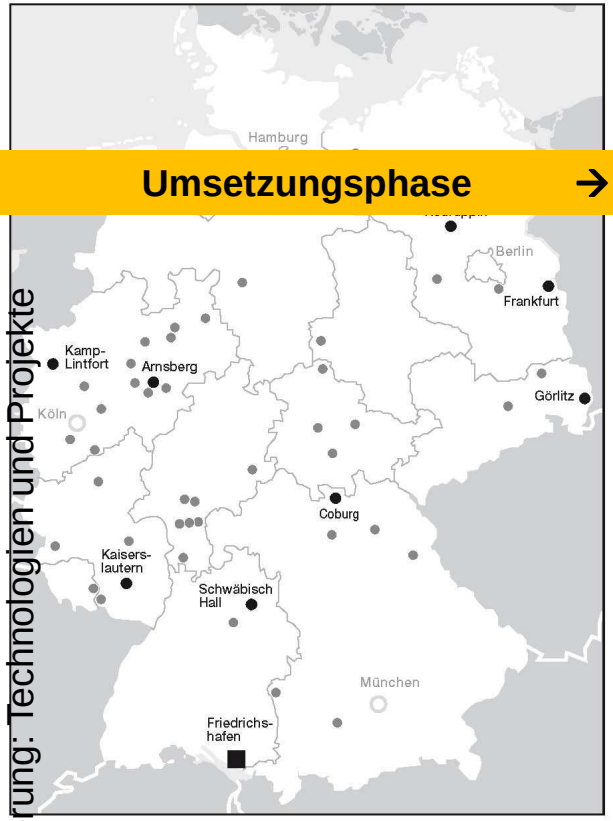
52 Bewerbungen

Auswahl: 10 in der Endrunde

Friedrichshafen gewinnt Wettbewerb

Rahmenvertrag etc.

Implementierung: Technologien und Projekte

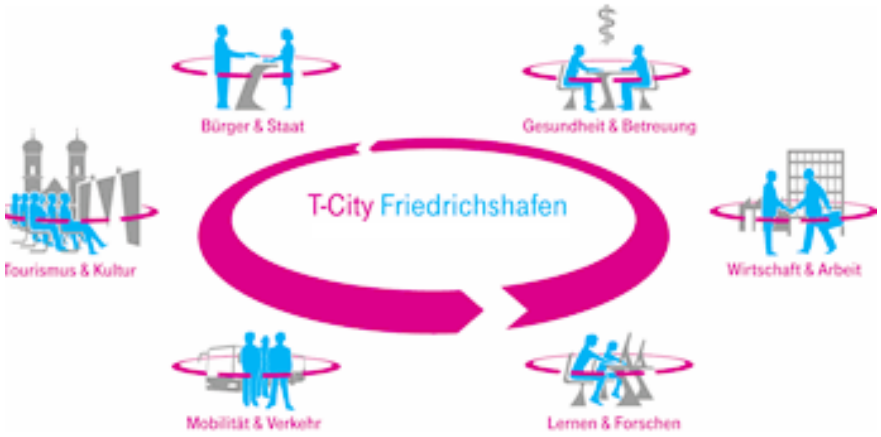


Räumliche Verteilung der Bewerbungen

2006 **2007** **2008** **2009**

Das Projekt T-City in Friedrichshafen

- Ausstattung mit Breitbandtechnologie VDSL, HSDPA/UMTS und Hotspots (bis zu 35 Mio. Euro)
- Finanzierung von Projekten in sechs Themenfeldern mit 30 Teilprojekten (bis zu 80 Mio. Euro)



Begleitforschung als Evaluierung des Projekts

Erkenntnisinteresse der Evaluierung:

„Wie beeinflussen Projekte auf der Grundlage moderner breitbandiger IuK-Technik Lebensqualität, Standortqualität und Vernetzung in Friedrichshafen?“

- Gesamtprojekt und Einzelprojekte
- Wirkungs- und Prozessforschung
- Längsschnittanalyse

Unterscheidung Wirkungsforschung und Prozessforschung

Wirkungsforschung:

Lebensqualität

Standortqualität

Vernetzung

→ bei Bürgern und Unternehmen

Prozessforschung:

Zusammenspiel der Akteure

→ im Projektmanagement

Methoden

Wirkungsforschung:

- Interviews im Panel
- Befragungen
- Raumbeobachtungen

Prozessforschung:

- Politik-Panel
- Ereignisdatenbank
- Zeitungsanalyse

Erkenntnisse aus Prozessforschung:
1. Unterschiedliche Ziele bei den beteiligten Akteuren

Telekom:
- Reputation des Unternehmens
- Präsentation ihrer Produkte
- Beitrag zur zukünftigen Profitsteigerung des Unternehmens

Stadt:
- Image
- Wirtschaftsförderung

PPP über Projekt:
- Lebensqualität
- Standortqualität
- Vernetzung

Erkenntnisse aus der Prozessforschung:
2. Zusammenspiel von Akteuren aus „unterschiedlichen Welten“

„Unterschiedliche Welten“:

- Zentrale in Bonn – Projekt in Friedrichshafen
- Unterschiedliche Systemlogiken
- Unterschiedliche Kulturen

„Sich verändernde Welten“:

- Veränderungen in der Stadt (neuer OB, OB keine Mehrheit im Rat, neue Projektleiter usw.)
- Veränderungen im Unternehmen (neuer CEO, neue Projektleiter, Umstrukturierungen usw.)
- Veränderungen der Projektorganisation

→ Verständnis füreinander und Bewusstsein für Bürgerinteressen entwickeln

Erkenntnisse aus der Prozessforschung:
3. Vermittlungsprobleme gegenüber Bürgerinnen und Bürgern

- Das Projekt war lange nicht in der Stadt präsent
- „*Das Projekt nützt der Stadt, aber persönlicher Nutzen wird kaum gesehen*“
- Idee der „Botschafter“, Idee der „Zukünftler“

Gedanken zur Rolle und zum Nutzen der Begleitforschung

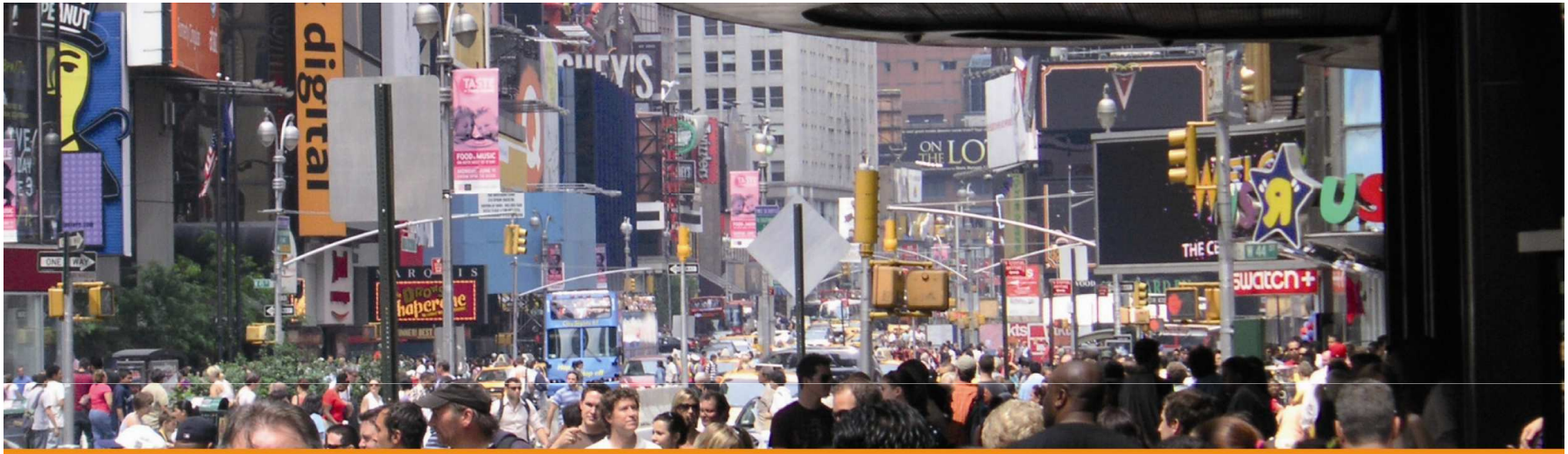
- Wir spiegeln, was wir sehen
- Wir versuchen, Verständnis für Positionen von Projektbeteiligten aufzuzeigen
- Wir sagen nicht, was sie tun sollen
- Wir berichten in erster Linie einem der beiden Partner

Erfahrung mit Evaluierung für „großen“ Auftraggeber

- „Offenes Ergebnis“
- Auftraggeber hat Interesse an kontinuierlicher Konsultation
- Auftraggeber hat Interesse an „ehrlicher“ Rückmeldung und Reflektion
- Auftraggeber nutzt Reputation einer Universität

Einladung zum weiteren Gedankenaustausch

- Diskussion des Beitrags in den kommenden zehn Minuten
- Diskussion bei e-motion 2009 am 5. und 6.11.2009 in Bonn
- Diskussion auf der Webseite www.forschung-tcity.de



e-motion 2009

Stadtentwicklung und IuK-Technologien

E-Government / Governance / E-Partizipation

5.-6.11.2009, Bonn, Deutsche Welle

universitätbonn Geographie
im Rahmen des Forschungsprojektes T-City